

Presseinformation

Für weitere Fragen wählen Sie bitte:
0335 55869-309 Anne Silchmüller, Öffentlichkeitsarbeit

Am 22. März ist Weltwassertag! Schulclub der Friedensgrundschule besucht Kläranlage



"Clean Water For a Healthy World - Sauberes Wasser für eine gesunde Welt" lautet das Motto des Weltwassertages 2010. Wie jedes Jahr findet er am 22. März statt. Der diesjährige Weltwassertag betont dabei den Zusammenhang

zwischen Wasserqualität, Ökosystemen und der menschlichen Gesundheit. Die Wasserqualität von Oberflächen-, aber auch Grundwasser hängt wesentlich von der Abwasserreinigung, dem Vermeiden der Einleitung von Schadstoffen sowie dem Umgang mit Altlasten und Abfällen ab. Weltweit ist oft mangelnder oder gänzlich fehlender Gewässerschutz die Ursache für die dramatische Verunreinigung von Flüssen und Seen sowie des Grundwassers in vielen Regionen der Erde.

Der Weltwassertag 2010 soll das Bewusstsein dafür stärken, dass wir uns für nachhaltig gesunde Ökosysteme und für das menschliche Wohlergehen zunehmend Wasserqualitätsherausforderungen stellen müssen. Regierungen, Organisationen, Gemeinschaften und einzelne Menschen in aller Welt sollen dazu ermutigt werden, sich aktiv für einen vorbeugenden Schutz der Qualität des Wassers einzusetzen.

Auch die Schüler der Friedensgrundschule würdigen den Weltwassertag. dies ist im Schulprogramm fest verankert, seitdem im Jahr 2006 ein Wassergenerationenvertrag zwischen der Schule, dem damaligen brandenburgischen Umweltministerium, der Stadt und der FWA geschlossen wurde. Ein Wassergenerationenvertrag wird zwischen den Generationen vereinbart und soll den Blick für die besondere Bedeutung des Lebensmittels Nr. 1 schärfen. Zudem unterstreicht er die Anstrengungen der FWA auch in Zukunft jederzeit ausreichend Wasser mit hoher Qualität bereitzustellen.

Außerdem werden die Kinder, die nachmittags den Schulclub besuchen, anlässlich des Weltwassertages zusammen mit ihrer Schulsozialarbeiterin Bärbel Brykczinski die Kläranlage Frankfurt (Oder) besuchen. Dort können sie sich mit eigenen Augen ein Bild davon machen, mit welchem Aufwand das Abwasser gereinigt wird, bevor das saubere Wasser zurück in die Umwelt gelangt.

Sauberes Wasser ist unerlässlich als Trinkwasser, um Lebensmittel zuzubereiten und für die landwirtschaftliche Produktion. Weltweit laufen aber täglich zwei Millionen Kubikmeter Abwasser ungefiltert in unsere Wasser-Reservoirs. In Entwicklungsländern werden 90 Prozent der nicht-industriellen und 70 Prozent der Industrieabwässer unbehandelt in Gewässer geleitet. Dies gefährdet nicht nur die Gesundheit der Menschen, die diesen Wasser-Reservoirs ihr Trinkwasser entnehmen, sondern auch das Funktionieren kompletter Ökosysteme und die biologische Vielfalt. Das Problem beschränkt



sich nicht auf Entwicklungsländer: In Frankreich ergab eine aktuelle Studie des nationalen Gesundheitsministeriums, dass drei Millionen Menschen, immerhin 5,8 Prozent der Bevölkerung, keinen Zugang zu Wasser nach den Standards der Weltgesundheitsorganisation WHO haben.

Es ist viel effizienter und preiswerter, die Wasserqualität durch vorbeugende Maßnahmen sauber zu halten, als bereits verschmutztes Wasser wieder aufzubereiten. Jede neue sanitäre Entsorgungsanlage schützt die Grundwasserqualität und damit auch künftiges Trinkwasser. Abwasserkläranlagen gibt es jedoch noch immer fast nur in den reichen Ländern.

Der Weltwassertag findet seit 1993 jedes Jahr am 22. März statt. Seit 2003 wird er von UN-Water organisiert. Er wurde in der Agenda 21 der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung (UNCED) in Rio de Janeiro vorgeschlagen und von der UN-Generalversammlung in einer Resolution am 22. Dezember 1992 beschlossen.

Frankfurt (Oder), 16. März 2010